► **Kai Ehlers / Boris Kagarlitzki**

[1]

Kai Ehlers - Der Brexit bringt es an den Tag: Wer geglaubt hat, das politische Russland nähme keinen Anteil am europäischen Geschehen, weil es zu sehr mit sich selber beschäftigt sei, sieht sich dieser Tage eines Besseren belehrt.

Zwar hält sich das offizielle Russland mit Stellungnahmen weitgehend zurück, um so aufmerksamer jedoch werden die Vorgänge von Seiten der radikaldemokratischen Opposition verfolgt, wie dem unten folgenden Text aus dem Moskauer ‚Institut für Fragen der Globalisierung' zu entnehmen ist. Das Institut, das von Boris Kagarlitzki geleitet wird, vertritt die radikaldemokratischen Teile der Opposition in Russland. Seine Vertreter sind nicht zu verwechseln mit den Kritikern, die Putin bis heute mit Argumenten des gescheiterten Jelzinschen [2] Liberalismus attackieren.

Im radikaldemokratischen Lager fühlt man sich aktuell an die Erfahrungen erinnert, die in den zurückliegenden drei Jahren mit dem Verlauf der ukrainischen ‚Revolution' gemacht werden mussten, wo Ansätze zur Entwicklung von Demokratie in Nationalismus und Separatismus stecken geblieben sind und schließlich in dem ‚eingefrorenen Konflikt' endeten, den wir heute sehen.

Zur Kritik an der Politik des Westens, der ‚Demokratisierung' predigte, aber wirtschaftlichen Niedergang und die faktische Kolonisierung eines „failed state" für die Ukraine brachte, kommt die ernüchternde Bestandsaufnahme für den östlichen Teil des Landes hinzu, in dem die Visionen für Autonomie und Selbstbestimmung im Zuge des inner-ukrainischen Krieges in einer Militärverwaltung untergingen.

Zur Erinnerung: Im Juli 2014, kurz nach dem Übertritt der Krim in russisches Staatsgebiet, fand in Jalta [3]/Krim eine Konferenz des internationalen Solidaritätsnetzwerkes der Globalisierungsgegner statt, das zur Solidarität mit den von einem Krieg bedrohten Menschen in der Ukraine aufrief. Von den rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kamen vier Fünftel aus den autonomen Republiken Donezk [4], Lugansk [5] und anderen nach Autonomie strebenden Teilen der Ukraine, die übrigen aus Russland, Europa, Kanada und den USA.

❖ [6]**weiterlesen** [7]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/brexit-russland-noworossija-kritischer-blick-aus-russland-auf-die-europaeische-linke?page=44#comment-0

Links
[1] http://kai-ehlers.de/
[2] https://de.wikipedia.org/wiki/Boris_Nikolajewitsch_Jelzin
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Jalta
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Volksrepublik_Donezk
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Volksrepublik_Lugansk
[6] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[7] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/brexit-russland-noworossija-kritischer-blick-aus-russland-auf-die-europaeische-linke